

**Bildungswerk:** Einladung zum Ausstellungsbesuch am Kloster

# Reden über Kunst und Religion

**LORSCH.** Mit der im Juni eröffneten Kunstaussstellung auf dem Lorsch Klostergelände erinnert die Deutsche Bischofskonferenz an den Abschluss des Zweiten Vatikanischen Konzils vor 50 Jahren. Mit dem Projekt soll an eine zentrale Aussage dieses Konzils angeschlossen werden: Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.

Das Lorsch Kunstprojekt, das von insgesamt zwölf Künstlern auf historischem Terrain angesiedelt wurde, versteht sich als Weiterführung jener Öffnung zur Moderne mit den Mitteln der Gegenwartskunst. So soll ein Dialog entstehen zwischen Kunst und Religion, der alte Gewissheiten in Augenschein nimmt und neue Fragen stellt. Dazu will auch eine Kunstbegehung auf dem Klostergelände ermuntern, zu der das katholische Bildungswerk Bergstraße einlädt.

Die Teilnehmer sind eingeladen, sich mit den Objekten kritisch auseinanderzusetzen. Auch Äußerungen der Künstler, die dem Ausstellungskatalog zu entnehmen sind, können herangezogen werden.

Die Kunstbegehung findet am 22. September (Dienstag) von 17 Uhr bis 18.30 Uhr auf dem Klostergelände statt. Treffpunkt ist die Königshalle. Die Moderation übernehmen Norbert Köhler und Frank Meessen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Ausstellung „Believing History“ dauert noch bis zum 27. September. *red*



Das Autowrack im Welterbe-Areal ist ein Teil des Kunstprojekts.

ARCHIVBILD: LOTZ